

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, den 15. Mai 1967, 8.30 Uhr :

Laut Wetterwarte liegt mit dem strichweise stürmischen Föhn die Nullgradgrenze bei rund 3000 m Höhe. Vor allem in Süd- und Osttirol sind heute gewittrige Schauer zu erwarten.

Durch die weitgehende Entladung der meisten Lawinhänge sind im allgemeinen nur kleine Naßschneelawinen zu erwarten. Mit der zunehmenden Durchfeuchtung besteht vereinzelt die Möglichkeit, daß aus den zum Teil schneereichen schattseitigen Einzugsgebieten eine große Naßschneelawine die Talregion erreicht. Besonders in den  $\nearrow$  Mittags- und Nachmittagsstunden ist daher in den Lawenstrichen Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist in Kammlagen eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.

Mit dieser Aussendung beendet der Lawinenwarndienst die täglichen Lageberichte der Wintersaison 1966/67. Die derzeitige Situation wird bei warmem Wetter noch einige Zeit andauern. Beim Auftreten einer besonderen Lawinengefahr wird der Lawinenwarndienst eine Warnung veröffentlichen.

Angaben für den Bereich Felbertauern - Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Weiterhin stürmische Südströmung, gewittrige Schauer zu erwarten.

Wind : Stürmisch aus Süd bis Südwest.

Temperatur : 2000 m +5<sup>o</sup>, 300 m 0<sup>o</sup>.

Lawinen : Vereinzelt vorwiegend kleine Naßschneelawinen, mit zunehmender Durchfeuchtung aus schneereichen, schattseitigen Einzugsgebieten vereinzelt größere Abgänge möglich. Vorwiegend in Mittagsstunden Vorsicht in Lawenstrichen.

Bei Schitouren in Kammlagen geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen beachten.